

Fachamt: Kämmerei

Vorlage-Nr.: 2021-180

Datum: 30.06.2021

Beschlussvorlage

Halbjahresbericht über die Entwicklung des städtischen Haushaltsplans 2021

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Gemeinderat	22.07.2021	öffentlich

Beschlussantrag:

Der Halbjahresbericht über die Entwicklung des städtischen Haushaltsplans 2021 wird zur Kenntnis genommen.

Klimarelevanz:

Keine.

Sachverhalt / Begründung:

Ein wesentlicher Bestandteil der „Neuen Eberbacher Steuerung“ ist die Vorlage eines Halbjahres- sowie eines Dreivierteljahresberichts, um den Gemeinderat über die Entwicklung des städtischen Haushalts zu informieren. Diese Vorgehensweise hat sich in den vergangenen Jahren bewährt, so dass die Verwaltung auch in diesem Jahr den bereits bekannten Aufbau der Berichte verwendet.

Die beigelegte Übersicht über den Ergebnishaushalt orientiert sich an der Darstellung des Gesamtergebnishaushalts im Haushaltsplan. Die zweite Anlage beinhaltet eine komprimierte Sicht auf die Investitionsmaßnahmen des Jahres 2021. In der Spalte „Veränderung gegenüber Ansatz 2021“ wird die prognostizierte Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz ersichtlich. Zusätzlich gibt bei der Investitionsübersicht die Spalte „Tatsächlicher Stand“ einen Überblick über die Umsetzung.

A) Ertragsseite

1. Die Gewerbesteuereinnahmen liegen mit 6,0 Mio. € deutlich unter dem Haushaltsansatz von 7,0 Mio. €. In wie weit sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie im weiteren Fortgang auf die Gewerbesteuereinnahmen niederschlagen werden, bleibt abzuwarten.

2. Da wegen der Corona-Pandemie die Spielhallen und Gaststätten mit Spielautomaten geschlossen waren, ist bei der Vergnügungssteuer mit mind. 100.000 € Weniger-Ertrag zu rechnen.

3. Nach der Mai-Steuerschätzung sind aus Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft und kommunaler Investitionspauschale rd. 86.600 € mehr als geplant zu erwarten. Die Leistung nach dem Familienleistungsausgleich fällt um 6.000 € geringer aus.

4. Am 06.07.2021 wurde von den kommunalen Spitzenverbänden mitgeteilt, dass das Land die Kommunen über den Kommunalen Finanzausgleich mit 355 Millionen € unterstützt. Zur Entlastung der Kommunen beteiligt sich das Land an den spezifischen, unmittelbar pandemie-bedingten Ausgaben der Kommunen auch 2021 nochmals mit 25 Millionen €. Wieviel davon auf die Stadt Eberbach entfallen wird war zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch nicht bekannt.

5. Die Gesamtsumme der ordentlichen Erträge wird mit gut 39,0 Mio. € erwartet (Ansatz: 40,0 Mio. €).

B) Aufwandsseite

6. Eine größere Änderung wurde bei den Sach- und Dienstleistungen gemeldet. Für Unterhaltungsmaßnahmen des unbewegl. Vermögens (v.a. Straßen) werden über 240 T€ mehr aufgewendet werden müssen. die Transferaufwendungen werden um 100.000 € geringer ausfallen (weniger Gewerbesteuerumlage wegen weniger Gewerbesteuereinnahmen).

7. Die Gesamtsumme der ordentlichen Aufwendungen wird mit 42,72 Mio. € voraussichtlich um 122 T€ über den Planansätzen liegen, das Gesamtergebnis wird sich gegenüber den Planansätzen voraussichtlich um knapp 1 Mio. € verschlechtern.

C) Investitionen

8. Von den Fachämtern wurde gemeldet, dass einige im Haushaltsplan vorgesehene Maßnahmen 2021 nicht mehr oder nicht komplett realisiert werden können. Diese sind in der beiliegenden „Übersicht Investitionen“ ersichtlich.

9. Zum 30.06.2021 waren knapp 3,5 Mio. € für Investitionen ausgezahlt worden. Bis Jahresende werden es den Rückmeldungen zu Folge vorauss. 13,7 Mio. € sein.

D) Schuldenstand

10. Der Schuldenstand zum 30.06.2021 im städtischen Haushalt beläuft sich auf 14,78 Mio. €. Dies sind bei einer Einwohnerzahl von 14.267 zum 30.12.2020 (neueste vorliegende Zahl vom Statistischen Landesamt) rd. 1.036 € pro Kopf.

E) Liquide Mittel

11. Liquide Mittel waren am 30.06.2021 in Höhe von 12,4 Mio. € vorhanden.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n:

Quartalsbericht zum 30.06.2021 - Ergebnishaushalt
Quartalsbericht zum 30.06.2021 - Investitionsmaßnahmen